

- (37) a. *ku=sare=ko bo'bo'* 1S.ERG=give=2S.ABS book 'I give you a book.'
 b. *ku=sare-ang=ko bo'bok-ku* 1S.ERG=give-BEN=2S.ABS book-1S.POSS 'I give you my book.'

Wir sehen daran, wie auch bei den semitransitiven Sätzen, dass Definitheit/Indefinitheit mithilfe von diathesenartigen Markierungen am Verb ausgedrückt werden; dies ist deutlich ein Überrest eines alten Diathesensystems, ähnlich wie bei den philippinischen Sprachen.

Ergative Präfixe in intransitiven Sätzen

In intransitiven Sätzen, die durch bestimmte Partikeln eingeleitet werden (Negation, 'what but...?', 'it so happens...') tritt überraschenderweise ein Ergativpräfix auf:

- (38) *tena ku=tinro* NEG 1S.ERG=sleep 'I don't / didn't sleep.'

Dies kommt auch in transitiven Sätzen vor, die dann zwei ergative proklitische Elemente tragen:

- (39) a. *ku=isseng=i* 1S.ERG=know=3.ABS 'I understand it', 'I know him/her.'
 b. *tena na=ku=isseng.* NEG 3.ERG=1S.ERG=know 'I don't understand it', 'I don't know her.'

2.2.3 Fokus und Topikalisierung

Fokussierung

Nominale Ausdrücke können zur Fokussierung vorangestellt werden, wobei sie dann nicht mehr durch Klitiks aufgenommen werden. Dieses Mittel kann verschiedene Bedeutungsschattierungen ausdrücken kann (z.B. 'I've heard that Ali is sick', 'I tell you that Ali is sick', 'Are you sure it's Ali who is sick' – im Allgemeinen also wohl Reduktion der Stärke der Aussage.)

- (40) a. *garring-i i Ali.* sick=3.ABS PN Ali 'Ali is sick.'
 b. *i Ali garring* PN Ali sick 'It's Ali that is sick'
 (41) a. *ki=cinik=i balla=kku* 2P.ERG=see=3.ABS house-1S.POSS 'You see my house.'
 b. *balla=kku ki=cini'* house-1S.POSS 2P.ERG=see 'It's my house that you see.' (answer to 'what can you give as a guarantee?')

Im transitiven Satz können entweder Agens oder Patiens fokussiert werden, aber nicht beide:

- (42) a. *kongkong-a am-buno=i miong-a.* dog-DET TR2-kill=3.ABS cat-DET 'The **dog** killed the cat.'
 b. *miong-a na=buno kongkong-a* cat-DET 3.ERG=kill dog=DET 'The dog killed the **cat**.'

Es folgt aus dem Gesagten, dass es in transitiven Sätzen mit indefinitem Patiens und fokussiertem Agens keine klitischen Pronomina gibt:

- (43) *miong am-muno kongkong* cat TR1-kill dog 'A cat killed a dog.' / 'Cats kill dogs.' TR1: *aN(N)* vs. TR2: *aN*

Topikalisierung

Auch zum Zweck der Topikalisierung kann eine NP vorangestellt werden. Dann gibt es eine klare phonologische Grenze zum Restsatz, und die NP wird durch ein Klitik aufgegriffen.

- (44) *kongkong-a, na=buno=i miong=a.* dog-DET 3.ERG=kill=3.ABS cat-DET 'The dog, it killed the cat.'

Beide Voranstellungstypen können kombiniert werden:

- (45) *konkong-a, miong=a na=buno.* dog-DET cat-DET 3.ERG=kill 'As for the dog, it was the cat that it killed.'

2.2.4 Klitiks und pronominale Elemente

Personale Klitiks und Pronomina

Die folgende Tabelle gibt die Klitika und die freien pronominalen Elemente an, die auftreten, wenn diese fokussiert oder topikalisiert werden (emphatische Pronomina). Es fällt der Zusammenfall von 1. Plural Inklusiv und 2. Plural auf; diese Form ist auch eine Höflichkeitsform für die 2. Singular. Die Form *kang* tritt nur in Kombination mit modalen Enklitika auf. Numerus wird in der 3. Person nicht unterschieden.

	Freie Pronomina	Proklitisch (ERG)	Enklitisch (ABS)	Possessiv
1S	<i>(i)nakke</i>	<i>ku=</i>	<i>=a'</i>	<i>-ku</i>
1PI / 2P	<i>(i)katte</i>	<i>ki=</i>	<i>=ki'</i>	<i>-ta</i>
1PE	<i>(i)kambe</i>	--	<i>=kang</i>	<i>-mang</i>
2s	<i>(i)kau</i>	<i>nu=</i>	<i>=ko</i>	<i>-nu</i>
3	<i>ia</i>	<i>na=</i>	<i>=i</i>	<i>-na</i>

Adverbiale Klitiks

Neben den personalen Klitiks gibt es eine Reihe von adverbialen Modifikatoren, die sich wie Klitiks verhalten, z.B. *dudu* 'very', *todong* 'also', *sedeng* 'again'.

- (46) *lombo=dudu=i tena na=ak-kulle an-tama ri patti-a* big-very=3.ABS NEG 3.ERG=INTR-can TR2-enter LOC coffin-DET 'He was very big (and) he couldn't fit in the coffin.'

2.2.5 Diathesen, Verbale Alternationen

In den Beispielen haben wir bereits eine Reihe von Diathesenanzeigern kennengelernt; hier folgt eine systematische Zusammenstellung.

Intransitivierung durch *aC-* und *amm-*

aC- (C assimiliert mit Konsonanten der Wurzel): Derivation von verbalen Prädikaten aus nominalen Wurzeln, z.B. 'buffalo' > 'keep buffalo', 'shoe' > 'wear shoes', 'horse' > 'ride a horse', 'tail' > 'have a tail', 'rice porridge' > 'make rice porridge', 'market' > 'go to market'

amm: Vor Wurzeln mit initialem Vokal, z.B. ‘child’ > ‘have a child’; wahrscheinlich aus Reanalyse des Infixes *-um-* entstanden, z.B. **tempo*, Infixierung: *t-um-empo*, Reanalyse **m-empo*, Zuweisung zum Präfix: *amm-empo*.

Man beachte die Vielfalt der Bedeutungen. Es ist unklar, inwieweit diese fixiert sind.

Transitivierungspräfix aN(N)-

Nasal N ist homorganisch zu dem Konsonanten der Wurzel. Erzeugt die Zitationsform eines transitiven Verbs. Im Text sind die meisten transitiven Verben semi-transitiv, da das Objekt gewöhnlich indefinit ist.

Transitiv mit Actor-Focus aN-

Anzeige der Fokussierung des Agens bei definitivem Patiens; Beispiel:

- (47) a. *i-nai ang-kanre=i unti-ku?*
 who TR2-eat=3.ABS banana-1S.POSS
 ‘Who ate my banana?’
- b. *kongkong am-buno=i miong-ku*
 dog TR2-kill=3.ABS cat-1S.POSS
 ‘A dog killed my cat.’

Passiv mit Präfix ni-

Patiens wird zum einzigen Argument; Agens kann durch die Präposition *ri* realisiert werden.

- (48) *miong-a ni-buno=i (ri kongkong-a)*
 cat-DET PASS-kill=3.ABS LOC dog-DET
 ‘The cat was killed (by the dog).’

Potentiv und Stativ: taC- und (m)a-

Das Präfix *taC* markiert reduzierte Agentivität oder Volitionalität, die typisch für bestimmte Verben ist (Beispiele: *mea* ‘urine’, *ta'mea* ‘urinate’; *ta'do'do* ‘müde sein’. *m(a)* ist ein heute unproduktiver Adjektiv-Marker.

Applikativsuffix -ang

Ein häufiges, multifunktionales Suffix. Wird verwendet bei definiten Objekten ditransitiver Verben (s.o.) und zur Anzeige von Benefaktiven.

- (49) a. *ku=balli-ang=i baju ana'-ku.*
 1S.ERG=buy-BEN=3.ABS shirt child-1S.POSS
 ‘I bought a shirt for my child’, ‘Ich kaufte meinem Kind ein Hemd.’

Applikativsuffix -i

Wird ebenfalls für eine Reihe von Funktionen eingesetzt, insbesondere für die Lizenzierung von Goal-Argumenten (a) und für die Transitivierung von adjektivischen Wurzeln (b).

- (50) a. *na=battu-i=a' pongoro'*
 3.ERG=come-APP=1S.ABS madness
 ‘Madness came over me.’

- b. *ku=bambang=i je'ne'-a*
 1S.ERG=hot-APP water-DEF
 ‘I heated the water’

2.2.6 Tempus, Aspekt, Modus

Diese Kategorien werden zum Teil proklitisch ausgedrückt (*la*= Futur), meist aber enklitisch (=mo Perfektiv, =pa Imperfektiv, =ja Limitativ, =sa Hortativ).

Futur la=

Das proklitische Element ist das äußerste Klitik, vor anderen Proklitiks (kein Beispiel hierfür).

- (51) a. *la=mange=a' ri pasar-a ammuko*
 FUT=go=1S.ABS LOC market-DET tomorrow
 ‘I’ll go to the market tomorrow.’

la= kann interessanterweise auch an Fragepronomina klitisieren, die verbal verstanden werden können (dies ist ein eigenes, hoch interessantes Thema, das in dem Überblick nicht weiter zur Sprache kommt).

- (52) a. *la=kere=ko mae?* b. *la=ku=apa=ko?*
 FUT=where=2.SG.ABS be FUT=1S.ERG=what=2S.ABS
 ‘Where will you be?’ ‘What will I do with you?’
 ‘Where will you go?’

Die Futurmarkierung kann mit der Perfektmarkierung =mo kombiniert werden und drückt dann unmittelbar bevorstehende Zukunft aus.

Perfektivmarkierung =mo und Imperfektivmarkierung =pa

Die Markierung =mo kommt sehr häufig in mehreren Funktionen vor; Bedeutung schwankt zwischen Präteritum und Perfekt.

- (53) *angganrema' aN(N)-kanre=mo=a'*
 TR1-eat-PRF=1S.ABS ‘I have already eaten.’

Interessanterweise wird diese Form auch für Imperative verwendet (Ausdruck der Sicherheit, dass die Handlung stattfindet?), und für Fragen, die eine explizite oder sichere Antwort erwarten.

- (54) a. *mmempomaki' aC-empo=mo=ki'*
 INTR-sit-PRF=2P.ABS ‘Please sit yourself down.’, ‘Be seated!’
- b. *kere=mo=i mae pa-amm-antang-ang-nu?*
 where=PRF=3.ABS be NR-INTR-live-NR-2S.POSS
 ‘Where exactly is your home?’

Das Klitik *-po* drückt Unvollendetheit aus:

- (55) *mmantamp tallu. aC-antang=pa=i tallu*
 INTR-stay=IPF=3.ABS three ‘There’s still three left.’

Limitativ =ja und Hortativ (Imperativ?) =sá

- (56) a. *buleng=ja=i* b. *mange=sá=ko*
 white=LIM=3.ABS go=HORT=2S.ABS
 ‘It is nothing but white.’ ‘go!’

Das Klitik *sa* attrahiert dabei stets den Akzent des Wortes.

2.2.7 Präpositionen, Konjunktionen,

Präpositionen

Es gibt nur eine Präposition, *ri*, mit Allomorph *i*. Sie kann Ort, Ziel, Quelle der Bewegung ausdrücken. Auch für temporale Angaben verwendet, markiert in Passivsätzen den Agens.

- (57) a. *ri Mangkasar=(ak)a' amm-antang*
 LOC Mangkasar=1S.ABS INTR-stay
 'I live in Makassar.'
- b. *sura' battu ri kaka'-ku (= kakangku)*
 letter come LOC elder.sibling-1S.POSS
 'a letter from my elder brother/sister'
- c. *a'-lampa=a' ri pasar-(ak)a*
 INTR-go=1S.ABS LOC market=DET
 'I go to the market.'
- d. *ri subangngi aN(N)-pekang=a' (=ammekanga) juku'*
 LOC yesterday TR1-hook=1S.ABS fish
 'Yesterday I was fishing.'

Die hochgradige Ambiguität von *ri* kann durch die Fügungen *mange ri* 'go LOC', 'to', und *battu ri* 'come LOC', 'from' vermieden werden.

2.2.8 Die Struktur der Nominalphrase

Nominalphrasen tragen Markierungen für Definitheit und Possession (siehe oben). Es gibt keine Numerus- oder Kasusmarkierungen (diese treten nur bei den Klitika auf).

Demonstrative stehen in der Regel vor dem Nomen, manchmal danach; Bedeutungsunterscheidung unklar.

- (58) a. *anjo tedong-a* b. *tedong-a anjo*
 DIST buffalo-DET buffalo-DET DIST
 'that buffalo', 'those buffalo' 'that buffalo', 'those buffalo'

Numerale gehen dem Nomen voran, wenn es indefinit ist, und folgen ihm, wenn es definit ist; in diesem Fall tragen sie den Determinator.

- (59) a. *as-si-buntulu'=ma=a' rua tau Parancisi'*
 INTR-RCP-meet=PRF=1S.ABS two person France
 'I met with two French people.'
- b. *anjo ana'-na kareng-a tailu-a*
 DIST child-3.POSS king-DET three-DET
 'those three children of the king'

Der Determinator *-a* markiert Entitäten, die bekannt sind, sowohl aus dem Weltwissen als auch durch den vorhergehenden Diskurs; er tritt auch bei der Markierung von Relativsätzen auf. Der Determinator *i* steht vor Eigennamen.

Der Ausdruck der Possession erfolgt durch Possessivsuffixe am Possessum. Der Possessor folgt dem Possessum, siehe (b).

Es gibt Klassifikatoren, die allerdings meist optional sind, z.B. *si-tau kareng* 'ein König', *ruang-kayu tedong* 'zwei-CLASS buffalo'. Semantische Kriterien der Klassifikation:

Menschen, Tiere, Blumen, kleine runde Dinge, Pakete, flache Dinge, ringförmige Dinge, Bäume und Äste.

2.2.9 Relativsätze und subordinierte Sätze

Relativsätze

Relativsätze folgen dem Nomen. Sie tragen am Verb den Determinator *-a* (!). Die erzeugte Leerstelle wird nicht durch Affixe aufgegriffen, wie bei Sätzen mit entsprechendem Fokus. Beispiel mit Subjekts- und Objekts-Relativsatz:

- (60) a. *tau am-buno-a=i tedong amm-oter=mo=i*
 person TR2-kill-DET=3.ABS buffalo INTR-return=PRF=3.ABS
 'The man who killed the buffalo went home.'
- b. *tedong na=buno-a i Baso' lompo=i*
 buffalo 3.ERG-kill-DET PN big=3.ABS
 'The buffalo that Baso' killed was big.'

Goal und Instrument können mithilfe von Diathesen, die diese Aktanten zum direkten Objekt machen, relativisiert werden.

- (61) a. *sikola na=mange-i-a agang-ku baji'=i*
 school 3.ERG=go-APP-DET friend-1S.POSS good=3.ABS
 'The school my friend goes to is good.'
- b. *lading ku=pa-am-molong-a juku' tarang=i*
 knife 1S.ERG=CAU/INST-TR1-cut-DET fish sharp=3.ABS
 'The knife I cut the fish with is sharp.'

Temporale subordinierte Sätze

können mit Possessivaffixen am Verb (!) gebildet werden.

- (62) *an-tama-ku ri ball'-na agan(g)-na*
 TR2-enter-1S.POSS LOC hous-3.POSS friend-3.POSS
 'When we (?) entered his friend's house'
- ak-kuta'nang=mo=i Anthony ri agang-na ang-kana "..."*
 INTR-question=3.ABS Anthony LOC friend-3.POSS TR2-word
 Anthony asked his friend "..."

2.2.10 Negation

Die einfachste Negationsmarkierung geschieht durch das Klitik *ta=*, oft zusammen mit Suffix *-a*, das eine Verschiebung des Akzents bewirkt.

- (63) *ta=ku=asseng-a=mo=i*
 NEG=1S.ERG=know-?-PRF=3.ABS
 'I don't know it anymore'

Häufiger ist die Negation durch die Partikel *tena* oder *tenamo*, an die auch Klitika treten, z.B. NEG+PERF: 'any more', NEG+IMPF: 'not yet'.

- (64) *tena=mo tau ta=aN-pau=i*
 NEG=PRF person NEG=TR2-story=3.ABS
 'He can't see any more.'